

Der leistungssportliche Aspekt steht hintan

Verein für Natursport und Kunst Hase-Ems vereinbart neuen Austausch mit Perm

pm BERSENBRÜCK/HANNOVER. Ungewöhnlicher Besuch beim Landessportbund Niedersachsen in Hannover. Die Permer Sportdelegation, allen voran der Minister für Sport Pavel Liakh und sein Vize Ruslan Sadchenkow, war der Einladung zu einem Gedankenaustausch zu den seit 13 Jahren bestehenden Beziehungen zwischen deutschen und russischen Sportlern gefolgt.

Ziel dieser Veranstaltung war nicht nur der Gedankenaustausch zwischen den Partnern aus Russland und Deutschland, sondern auch die Festlegung der Begegnungen im Jahr 2014. An den Gesprächen nahmen Verbände des Landesschwimmverbandes Niedersachsen, des niedersächsischen Hockeyverbandes, des Fechtverbandes Niedersachsen, des Handballverbandes Niedersachsen, aber auch Axel Klo-



Nicht nur LSB-Präsident Wolf-Rüdiger Umbach (mit Wimpel) gehörte zu der Runde mit Sportminister Pavel Liakh (links daneben), sondern auch Axel Klose (Zweiter von links).

Foto: LSB

se als Vorsitzender des Vereins für Natursport und Kunst Hase-Ems teil. Elf neue Maßnahmen wurden für 2014 fest eingeplant, wobei die drei Maßnahmen des

hiesigen Vereins bereits fest mit dem Sportclub der Perm National Research Politechnic University vereinbart und bei der Deutschen Sportjugend auch beantragt wur-

den. Die internationalen Begegnungen der meisten anderen deutschen Vereine und Verbände sehen im Jahreswechsel eine Maßnahme im Ausland und im Inland vor.

Die Teilnehmer der Runde staunten nicht schlecht, dass drei Maßnahmen im Jahr – eine Auslandsmaßnahme und zwei Inlandsmaßnahmen (Winter-/Sommerpro-

jekt) – seit Jahren auf dem Programm des Netzwerks Zirkus der Kulturen zu finden sind. Steht bei den anderen Vereins- und Verbandsvertretern aus Russland und Deutschland jeweils der leistungssportliche Aspekt mehr im Vordergrund, so sind die internationalen Maßnahmen des „Zirkus der Kulturen“ mehr interdisziplinär angelegte, institutionsübergreifende Bildungsmaßnahmen – und das seit 13 Jahren. Erstmals konnte das „Integrationskonzept“ in diesem Jahr auch mit 120 Kindern im Sportcamp der „New Generation“ in der Region Perm verwirklicht werden.

Die 400-seitige Jahresdokumentation „Auf keinem Auge blind – weltweit 2012“ und eine Broschüre mit den Presseartikeln der internationalen Presseteams aus den drei Projekten 2013 überreichte Axel Klose an den Sportminister aus Russland und an die Gastgeberin.